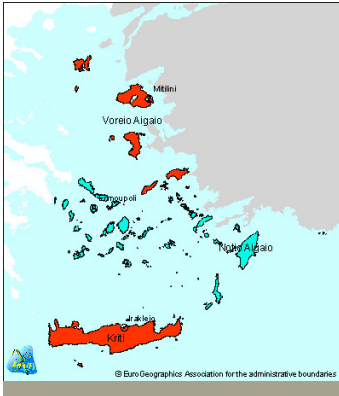




Griechenland

Operationelles Programm 'Kreta und die Ägäischen Inseln'

Programm vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziertes Programm im Rahmen der Ziele 'Konvergenz' und 'Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung'



Am 5. November 2007 billigte die Europäische Kommission für den Zeitraum 2007-2013 ein operationelles Programm für Griechenland mit der Bezeichnung „Kreta und die Ägäischen Inseln“. Darin ist die Unterstützung durch die Gemeinschaft für drei Regionen der griechischen Inseln der NUTS-Ebene II vorgesehen: Kreta, die nördlichen Ägäischen Inseln und die südlichen Ägäischen Inseln.

Das operationelle Programm wird im Rahmen der Ziele „Konvergenz“ und „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ umgesetzt. Sein Gesamtbetrag beläuft sich auf rund 1 194 Mrd. €. Die Gemeinschaft fördert dieses Programm über den EFRE mit rund 871 Mrd. €, was annähernd 4,35 % des Gesamtbetrags darstellt, den die EU im Rahmen der Kohäsionspolitik im Zeitraum 2007-2013 in Griechenland investiert.

1. Zweck und Ziel des Programms

Die drei Regionen, auf die sich das operationelle Programm bezieht, verfügen über eine reichhaltige Umwelt, das Potenzial, Einkommen aus qualitativ hochwertigem Tourismus zu generieren, eine bedeutende internationale Verkehrsanbindung (insbesondere im Hinblick auf den Seeverkehr), vielfältige Touristenattraktionen sowie hervorragende Forschungszentren und Universitäten. Außer in der Region südliche Ägäis liegen das regionale Pro-Kopf-BIP und die Beschäftigungsquote allerdings unter dem

Landesdurchschnitt.

Die wichtigsten öffentlichen Investitionen im Zeitraum 2007-2013 dienen folgenden Zielen:

- Diversifizierung der wirtschaftlichen Grundlage des Tourismussektors hin zu höherwertigen Marktsegmenten und innovativen Tätigkeiten;
- Ausbau der Infrastrukturen zur Verbesserung der Erreichbarkeit;
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung durch eine verstärkte Einbeziehung der Umweltdimension in sämtliche Maßnahmen;
- Schaffung ökologischer Infrastrukturen, Umweltschutz und sachgerechte Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen;
- Nutzung des natürlichen und kulturellen Erbes zur Gewährleistung eines nachhaltigen Wachstums;
- Förderung der digitalen Konvergenz und des Unternehmergeists;
- Bekämpfung innerregionaler Disparitäten, insbesondere in der Region südliche Ägäis.

2. Erwartet Wirkung der Investitionen

Durch die verschiedenen Programmmaßnahmen sollen annähernd 900 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Rund 375 000 Einwohner werden an die Wasserversorgungssysteme und 150 000 Einwohner an die Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen. Die Maßnahmen werden auch das öffentliche Verkehrswesen für ca. 54 000 Einwohner verbessern und den Bau von 250 km Straßen ermöglichen. Rund 100 000 Schüler und Studenten werden völlig neue oder modernisierte Bildungseinrichtungen erhalten.

3. Prioritäten

Das operationelle Programm umfasst drei thematische Ziele: Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen, nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität sowie digitale Konvergenz und Unternehmergeist. Im Rahmen eines jeden Ziels sind für jede der drei vom Programm abgedeckten Regionen drei thematische Schwerpunkte gesetzt. Eine vierte Priorität betrifft die kleineren Inseln der Region südliche Ägäis.

Eine weitere Priorität bezieht sich auf die Finanzmittel für die technische Hilfe bei der Verwirklichung der thematischen Ziele in jeder der drei Regionen.

Das operationelle Programm „Kreta und die Ägäischen Inseln“ ist auf folgende Prioritäten abgestellt:

Priorität 1: Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region Kreta [rund 18,1 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist die Modernisierung der Verkehrsinfrastrukturen und Dienstleistungen in dieser Region.

Priorität 2: Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region nördliche Ägäis [rund 11,8 % der gesamten Finanzmittel]

Ziel dieser Priorität ist es, die Verbindungen zwischen den Inseln dieser Region und die Anbindung der Inseln an das Festland zu verbessern. Durch den Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen auf den Inseln werden die Verbindungen zu den Wirtschafts- und Verwaltungszentren und zu den wichtigsten Schiffs- und Flughäfen verbessert.

Priorität 3: Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region südliche Ägäis [rund 2,6 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist es, den Zugang zu der Region mittels Maßnahmen betreffend die Schiffs- und Flughäfen, die lokalen Straßen und das öffentliche Verkehrswesen zu verbessern und die Inseln der Region mit einer Infrastruktur auszustatten, die für Energiesicherheit sorgt.

Priorität 4: digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region Kreta [rund 3,2 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist es, die privaten Investitionen zu stärken und die Innovation und die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu fördern.

Priorität 5: digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region nördliche Ägäis [rund 2,6 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist es, die produktive Basis der lokalen Wirtschaft auszuweiten und zu modernisieren.

Priorität 6: digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region südliche Ägäis [rund 4,5 % der gesamten Finanzmittel]

Ziel dieser Priorität ist es, die Bedingungen für Privatinvestitionen zu verbessern und die Nutzung von IKT in der gesamten Wirtschaft der Insel, wie etwa im Tourismussektor, zu fördern.

Priorität 7: nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region Kreta [rund 26,8 % der gesamten Finanzmittel]

Spezielle Ziele dieser Priorität sind unter anderem:

- Modernisierung der Infrastrukturen in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Soziales;

- Förderung eines nachhaltigen Managements der Umweltressourcen;
- Nutzung des Kulturerbes der Insel.

Priorität 8: nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region nördliche Ägäis [rund 20,3 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist es, die natürliche Umwelt (einer der wichtigsten Aktivposten des Tourismus) zu schützen und die Infrastrukturen in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Soziales zu verbessern.

Priorität 9: nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region südliche Ägäis [rund 5,6 % der gesamten Finanzmittel]

Das Hauptziel dieser Priorität besteht in der Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Umweltschutzes, der einen wesentlichen Faktor für die Entwicklung des Tourismussektors darstellt, sowie in der Verbesserung des sozialen Zusammenhalts durch die Schaffung moderner Infrastrukturen in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Soziales.

Priorität 10: regionale Kohäsion und Partnerschaft in der Region südliche Ägäis [rund 3,1 % der gesamten Finanzmittel]

Hauptziel ist es, die innerregionalen Disparitäten zwischen den entwickelteren Inseln und den abgelegeneren und kleineren Inseln der Region zu beseitigen.

Priorität 11: technische Hilfe in den Regionen Kreta und nördliche Ägäis [rund 1,2 % der gesamten Finanzmittel]

Ziel dieser Priorität ist es, die Programmbegünstigten und die Dienstleistungen, die sich an der Durchführung der kofinanzierten Maßnahmen in den Regionen Kreta und nördliche Ägäis beteiligen, zu unterstützen.

Priorität 12: technische Hilfe in der Region südliche Ägäis [rund 0,3 % der gesamten Finanzmittel]

Ziel dieser Priorität ist es, die Programmbegünstigten und die Dienstleistungen, die sich an der Durchführung der kofinanzierten Maßnahmen in der Region südliche Ägäis beteiligen, zu unterstützen.

4. Verwaltungsbehörde

Υπουργείο Οικονομίας και Οικονομικών

Τ, Τ

GR - 101 80 Αθήνα

Tel.: + 30 210 333 20 00

Fax.: + 30 210 33 32 390

Ministerium für Wirtschaft und Finanzen

Sach- und Finanzdaten

Titel: Operationelles Programm 'Kreta und die Ägäischen Inseln'

Interventionsform: Operationelles Programm

CCI: 2007GR16UPO002

Datum der endgültigen Annahme: 2007-11-05

Mittelaufschlüsselung nach Prioritätsachse

Prioritätsachse	EG Beteiligung	Nationaler öffentlicher Finanzierungsbeitrag	Öffentliche Beiträge insgesamt
Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region Kreta	157 500 000	37 500 000	195 000 000
Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region nördliche Ägäis	102 500 000	18 100 000	120 600 000
Zugang zu den Infrastrukturen und Dienstleistungen in der Region südliche Ägäis	22 600 000	22 503 325	45 103 325
Digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region Kreta	27 750 000	7 250 000	35 000 000
Digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region nördliche Ägäis	22 500 000	6 080 952	28 580 952
Digitale Konvergenz und Unternehmergeist in der Region südliche Ägäis	39 300 000	37 656 380	76 956 380
Nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region Kreta	233 250 000	59 750 000	293 000 000
Nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region nördliche Ägäis	177 000 000	51 319 048	228 319 048
Nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region südliche Ägäis	48 700 000	48 491 665	97 191 665
Regionale Kohäsion und Partnerschaft in der Region südliche Ägäis	27 400 000	27 282 790	54 682 790
Technische Hilfe in den Regionen Kreta und nördliche Ägäis	10 500 000	3 000 000	13 500 000
Technische Hilfe in der Region südliche Ägäis	2 300 178	3 765 840	6 066 018
Gesamtausgaben	871 300 178	322 700 000	1 194 000 178